

**Niederschrift**

über die 28. Sitzung des Verwaltungsrates

**- öffentlich -**

**Sitzungsdatum:** 25.02.2019  
**Sitzungsdauer:** 16.00 Uhr – 17.00 Uhr  
**Sitzungsort:** ENNI Sportpark Rheinkamp

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fleischhauer

- a) Verwaltungsratsmitglieder  
Herr Brohl, I.  
Herr Brohl, K.  
Herr Fenger  
Herr Hüskes  
Frau Kaenders  
Frau Hanke-Beerens für Frau Krokowski  
Herr Küster  
Herr Maas  
Herr Marschmann  
Herr Rosendahl  
Herr Schneider  
Herr Schröder
- b) beratende Mitglieder  
Herr Napp  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Thoenes  
Beigeordneter Kamp
- c) von der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR  
Herr Rötters  
Herr Hormes  
Herr Baum  
Herr Wernicke  
Herr Kleinekort  
Frau Fels als Schriftführerin
- d) Gäste  
Herr Laakmann, stellvertretendes Verwaltungsratsmitglied  
Herr Hohensträter, ENNI Sport & Bäder Niederrhein GmbH  
Herr Hornung, ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH  
Herr Möwes, Personalrat ENNI Stadt & Service Niederrhein
- e) Pressevertreter
- f) Zuhörer

## **TAGESORDNUNG**

### **1. Fragen der Einwohner**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **2. Begrüßung und Allgemeines**

Vorsitzender Fleischhauer begrüßt die Anwesenden.

#### **2.1 Prüfung der Einladung**

Die Einladung ist rechtzeitig zugestellt worden. Beanstandungen werden nicht erhoben.

#### **2.2 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Fleischhauer stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 13 stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend sind. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig.

#### **2.3 Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 31 GO**

Nach dem Eintrag in die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass Ausschließungsgründe gem. § 31 GO nicht vorliegen.

#### **2.4 Genehmigung der Tagesordnung**

Vorsitzender Fleischhauer stellt nach Befragen das Einverständnis mit der Tagesordnung fest.

### **3. Zur Niederschrift über die 27. Sitzung des Verwaltungsrates am 03.12.2018**

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

### **4. Bericht des Vorstands über die Durchführung von Beschlüssen**

Herr Rötters berichtet, dass die Beschlüsse des Verwaltungsrates ausgeführt wurden bzw. sich in der Ausführung befinden. Er informiert, dass die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Planung und Bau von Straßen und Ingenieurbauwerken“ mit der Stadt Moers unterzeichnet wurde und sich die Anlagen zum Vertrag derzeit im Unterzeichnungsumlauf befinden.

## **5. Beschwerdemanagement - ohne Vorlage -**

---

Herr Hormes stellt den Jahresbericht Beschwerdemanagement 2018 vor.

[Die von Herrn Hormes verwendete Präsentation ist im Informationssystem zu TOP 5 öffentlich hinterlegt.]

## **6. Aktion „Sauberes Moers“ – Bilanz nach 10 Jahren - ohne Vorlage -**

---

Herr Hormes berichtet über die Ergebnisse der Aktion „Sauberes Moers“.

[Die von Herrn Hormes verwendete Präsentation ist im Informationssystem zu TOP 6 öffentlich hinterlegt.]

Herr I. Brohl äußert seinen subjektiven Eindruck, dass sich durch die Aktion die Stadtsauberkeit nicht wesentlich geändert hat. Er regt an, eine Kundenzufriedenheitsanalyse zum Thema „Sauberkeit im öffentlichen Raum“ durchzuführen, um davon konkrete weitere Maßnahmen abzuleiten.

Herr Rosendahl stimmt zu, dass auch er ein ähnliches subjektives Empfinden hat. Er begrüßt daher den Vorschlag, durch eine Umfrage zu repräsentativen und objektiven Ergebnissen zu gelangen. Er stellt fest, dass in der Vergangenheit mit Engagement und guten Ideen die Aktion „Sauberes Moers“ vorangetrieben wurde, vertritt jedoch die Auffassung, dass zukünftig die Ahndung von Verstößen stärkere Beachtung finden sollte.

Herr Schneider regt Ordnungspartnerschaften zwischen der ENNI AöR und dem Kreis Wesel oder der Stadt Moers an, um gemeinsam gegen Ordnungswidrigkeiten vorzugehen.

Herr Hormes verweist auf die bereits mehrfach erfolgten Berichte zu dem Thema und erläutert die Rechtslage. Er erklärt, dass sich die ENNI AöR sowohl mit dem Kreis Wesel als auch der Stadt Moers austauscht, aber personell auch an ihre Grenzen gerät. Er stellt fest, dass die ENNI AöR bei eindeutigen Anhaltspunkten tätig wird, aber allzu oft die Beweislage unzureichend ist.

Herr Küster bittet um eine Übersicht der erfolgten restriktiven Maßnahmen einschließlich Anzahl der Anzeigen und verhängten Bußgeldern. Er regt an, bekannte Abfallabladeschwerpunkte - ggf. gemeinsam mit Polizei oder Ordnungsbehörde auch nachts – stichprobenartig zu beobachten, um Verstöße beweisen und unmittelbar verfolgen zu können.

Herr Fenger schlägt vor, in Zusammenarbeit mit den Schulen Kinder und Jugendliche stärker für das Thema zu sensibilisieren.

Frau Kaenders bezweifelt, dass nur über Informationsangebote weitere Verbesserungen zu erzielen sind. Neben gezielter Ansprache hält sie die konsequente Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten für erforderlich.

Herr Maas schließt sich dem an. Statt weiterer Aktionen z.B. mit der Kunstfigur Kommissar Clean, rät er zu Abschreckungsmaßnahmen durch Kontrollen und Bußgelder.

Er fragt nach der Anzahl der in den vergangenen Jahren verfolgten Fälle und Darlegung der Ergebnisse.

Frau Hanke-Beerens bittet um einen Vergleich mit Städten ähnlicher Bevölkerungszahl, Fläche und Bevölkerungsstruktur, um die Zahlen zu wildem Abfall, Papierkorbabfällen, Bußgeldverfahren etc. besser einordnen zu können.

Herr I. Brohl begrüßt den Vorschlag eines Vergleichs mit anderen Kommunen. Er betont, dass auch vermeintlich kleinere Verstöße wie Zigarettenkippen auf Spielplätzen, weggeworfene Kaugummis u.ä. in einem Maßnahmenpaket zur Ahndung von Fehlverhalten berücksichtigt werden sollten.

## **7. Bericht des Vorstandes**

---

- a) Herr Rötters berichtet, dass die ENNI AöR nunmehr Mitglied der IHK ist und sich positive Effekte durch Verrechnungen bei der ENNI E & U GmbH ergeben. Er teilt mit, dass dadurch auch die Möglichkeit besteht, sich für das Projekt smart city der IHK zu bewerben.
- b) Herr Rötters informiert, dass der StGB NRW darauf hingewiesen hat, dass Verwaltungsräte, die 2014 für 5 Jahre gewählt wurden, vom Rat der Stadt in 2019 neu zu besetzen sind. Er geht davon aus, dass das Procedere bis zur Verwaltungsratssitzung am 07.10.2019 abgeschlossen ist.
- c) Herr Hormes erklärt, dass zum Antrag auf Herrichtung des Parkplatzes am ENNI Sportpark Rheinkamp eine Vorlage zur nächsten Verwaltungsratssitzung erfolgt.
- d) Herr Hormes berichtet zum Sachstand der geplanten Maßnahme am Parkplatz am Solimare.
- e) Herr Hormes unterrichtet über die nächsten Schritte im Rahmen der Projektpartnerschaft mit der palästinensischen Stadt Beitunia.
- f) Herr Hormes kündigt einen schriftlichen Bericht zur Beantwortung von Anfragen aus zurückliegenden Verwaltungsratssitzungen an.

[Der Bericht ist als Anlage beigelegt.]

## **8. Anträge und Anfragen von Verwaltungsratsmitgliedern**

---

- a) Herr Küster fragt unter Verweis auf den Antrag des Bündnisses für Moers zur Schwimm- und Radfahrernkampagne, welche wirtschaftlichen Auswirkungen es für die Stadt und die ENNI hat, wenn Schulen die für das Schulschwimmen vorgesehenen Zeiten nicht nutzen und wie eine bessere Auslastung erreicht werden kann.
- b) Herr I. Brohl moniert, dass Schwimmbäder in den Ferien teilweise geschlossen sind und bittet um Darstellung, wie die Schwimmbadöffnungszeiten insbesondere für Familien in den Ferien verbessert werden können.
- c) Frau Kaenders äußert ihren Unmut darüber, dass im Stadtgebiet an vielen Stellen noch Plakatankündigungen für bereits stattgefundene Veranstaltungen in der ENNI-Eventhalle hängen. Sie bittet um Mitteilung, wer dafür zuständig ist. Weiterhin beschwert sie sich darüber, dass an der Brücke über den Moersbach von Genend

kommend eine Vielzahl unterschiedlicher Plakate hängt. Sie hält die Örtlichkeit am Eingang des Jungbornparks für ungeeignet.

Vorsitzender Fleischhauer gibt zu bedenken, dass die ENNI nicht für jede Plakatierung, die auf die ENNI-Eventhalle hinweist, zuständig ist. Er betont, dass flächendeckende Kontrollen im Stadtgebiet aus Personalgründen nicht möglich sind und daher bei Plakaten wie auch wildem Abfall konkrete Hinweise hilfreich sind.

Frau Kaenders bittet um Mitteilung, welche Konsequenzen Meldungen zu Plakaten haben, ob diese abgenommen oder z.B. Bußgelder verhängt werden.

- d) Herr Maas äußert sein Unverständnis, dass laut eines Presseartikels das Gutachten zur Coelve-Brücke zunächst in Duisburg vorgestellt werden soll, bevor sich Moerser Gremien damit befassen können.

Herr Hormes bestätigt, dass das Gutachten vorliegt, aber zunächst zu prüfen ist.

Vorsitzender Fleischhauer ergänzt, dass es danach in der Begleitkommission erläutert werden soll, damit die Gremien in Moers und Duisburg das Meinungsbild aus der Kommission bei ihren Beratungen berücksichtigen können.

- e) Frau Kaenders fragt, in wessen Auftrag am Kohlenhucker Weg Kabel verlegt werden.

## **9. Sonstiges**

---

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Fleischhauer  
Vorsitzender

Fels  
Schriftführerin

Anlage: Bericht zu TOP 7 f)